



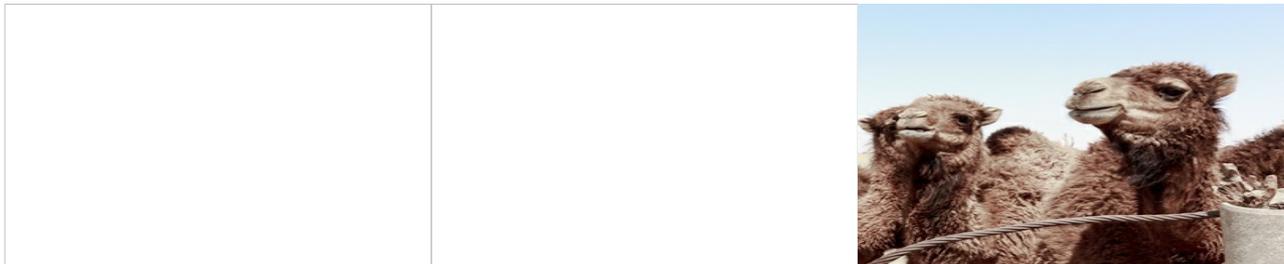
ASIEN: TURKMENISTAN

WÜSTEN REISE: GELÄNDEWAGEN-EXPEDITION KARAKUM

- > Umfassende Expedition im Geländewagen mit Zeltnächten
- > Ausführliche Erkundung der vielfältigen Wüstenlandschaften in der Karakum
- > Besuch der bizarren Kalksteinkliffs von Yangikala und der salzigen Lagune des Garabogaz
- > Wanderung am Uzboy-Fluss zur Festung Igdy Kala
- > Auf den Spuren der Seidenstraße in Gonur Depe und Merw

Die Karakum-Wüste bedeckt vier Fünftel der Landesfläche. Weite Tonebenen mit vereinzelt Akazien und Saksaulsträuchern wechseln ab mit Sicheldünen, flachen Wadis und Salzseen. Grasende Schafe, Ziegen und Kamele kündigen die wenigen Siedlungen an. Kamelstuten melken, turkmenisches Brot im traditionellen Tonofen backen, den örtlichen Kids beim Kicken zusehen (oder gleich selbst mitspielen): Die Menschen hier freuen sich über jeden Besuch und lassen sie gern am Leben in der Wüste teilhaben.

Höhepunkte dieser umfassenden Geländewagen-Expedition durch Turkmenistan sind die Zeugnisse der Seidenstraße in Merw, der Marmorglanz der modernen Metropole Ashgabat, die ausführliche Erkundung der Wüste Karakum und außergewöhnliche Naturschauspiele der farbenreichen Kalksteinkliffs von Yangikala und der vielfarbigen Seen im alten Flussbett des Uzboy inmitten der Wüste.



REISEDETAILS

1. Reisetag: Anreise nach Ashgabat

Ankunft in Ashgabat am frühen Morgen.

Ashgabat | Hotel * | 2 Nächte (F | M | A)

2. Reisetag: Ashgabat, Hauptstadt von Turkmenistan

Zum Einklang unserer Zeit in der Hauptstadt besuchen wir den sonntäglichen Tolkuchka-Bazaar, der sich in riesigen Messehallen etwas außerhalb der Stadt erstreckt. Anschließend unternehmen wir eine Stadtrundfahrt in Ashgabat und besichtigen u.a. die Ertogul Ghazi Moschee, die neuen Stadtteile von Ashgabat, den Unabhängigkeitspark und den sogenannten Neutralitätsbogen. Mittags werden wir in einem lokalen Restaurant speisen, um nachmittags das Nationalmuseum und die monumentalen Ruinen des alten Nissa zu besichtigen.

3. Reisetag: In den Kopetdag-Bergen

Die teils grasbewachsenen, teils unwirtlich braunen Abhänge des Kopetdag (dessen höchster, allerdings im benachbarten Iran gelegener Berg immerhin mehr als 3000 Meter erreicht) erwarten uns. Unser nächstes Etappenziel ist das Bergdorf Nohur. Die Menschen pflegen hier ihre alten Traditionen und sehen sich als direkte Nachfahren der Hellenen, die mit Alexander dem Großen nach Zentralasien kamen. In den frühen Abendstunden treffen wir in Konya Kumbaz ein. Diese Nacht verbringen wir in einer privaten Unterkunft, in der uns unsere freundlichen Gastgeber auch ein leckeres Abendessen zubereiten.

Kunya Kombez | Privatunterkunft - | 2 Nächte (F | M | A)

4. Reisetag: In den Kopetdag-Bergen

Der heutige Tag steht uns für eine Wanderung an den Abhängen des Uchkui und zu dem Wasserfall im Aydere Canyon zur Verfügung. Wir übernachten ein zweites Mal in der privaten Unterkunft bei Kunya Kombez.

5. Reisetag: In den Kopetdag-Bergen

Heute fahren wir weiter zur Festung Kara Kala in den westlichen Kopetdag. Eine Piste schlängelt sich zwischen den Massiven des Kopetdag und des Kesedag hindurch. Sie bringt uns zu den Ruinen von Fakretdin. Sie stammen aus dem 11. - 12. Jhd., umfassen aber auch ein vorislamisches Grab.

Kesirdag | Zelt - | 1 Nacht

6. Reisetag: In Dekhistan - Verlassene Oasen der Seidenstraße

Die Mondlandschaft des Torgay ist sicher einen Abstecher am Morgen des heutigen Tages wert. Anschließend geht es auf Asphalt bis nach Serdar. Wir verlassen die Gebirgsregion und erreichen eine wüstenhafte Region, in der das alte Dehistan (Mashhad Misirjan) liegt.

Mashhad Misirjan | Zelt * | 1 Nacht**

7. Reisetag: In Dekhistan - Verlassene Oasen der Seidenstraße

Wir erkunden die inzwischen teils restaurierten Überreste der einstigen Metropole am Morgen und fahren - sofern uns ausreichend Zeit bleibt - anschließend noch ein Stück nach Süden, um mit Shaduz Kala, Dahma und Rustem Kala weitere Ruinenstätten des alten Dekhistan zu erkunden und dem Schlammvulkan Gok-Patlawuk einen Besuch abzustatten.

Nebitdag | Hotel ** | 1 Nacht

8. - 15. Reisetag: Karakum-Wüste

Heute beginnt unser Wüstenabenteuer in der Karakum, der Schwarzen Wüste. Am Morgen besuchen wir den sehr lebhaften überdachten Bazar von Nebitdag und decken uns mit Vorräten für die nun folgenden zehn Tage in der Wüste ein. Vorbei an den düsteren Felsmassiven des Balkan Daglary fahren wir Richtung Norden. In den Mittagsstunden erreichen wir die Pilgerstätten nahe Yangikala und besuchen das Mausoleum von Gozli Ata. Am Nachmittag werden wir die beeindruckenden Kalksteinformationen bei Yangikala erreicht haben. Nur wenige Kilometer entfernt liegt unser Tagesziel, das Mausoleum von Kemal Ata, sodass uns der heutige Tag nahezu komplett für die Erkundung der Naturwunder der westlichen Karakum zur Verfügung steht. Die nächsten drei Tage verbringen wir in der zentralen Karakum-Wüste. Über eine geradezu atemberaubend große Salzpflanze, die Tekyr Bogdaksor, gelangen wir am nächsten Tag zu den Steingärten bei Geokdere. Wie überdimensionale Pilze schießen weißliche Steinknubbel aus dem Boden. Unser Tagesziel sind die Gräberfelder bei Dorddul und Garagechit. Am Tag darauf folgen wir den vielen Schleifen des Uzboy gen Osten. Oftmals ist sein Flussbett komplett ausgetrocknet, aber an vielen Stellen haben sich auch salzige Seen gebildet. Heute erreichen wir Igdy Kala, eine parthische Festung auf einem Felssporn hoch über dem Flussbett des Uzboy. Am Nachmittag und auch am Morgen des folgenden Tages bleibt uns genügend Zeit, um die alte Siedlung und die Steilufer des Uzboy zu erkunden. Wie eine Fata Morgana zieht sich der Turkmen-Kanal mitten durch die Wüste und folgt in weiten Teilen dem alten Flussbett des Uzboy. Wir queren den Kanal auf unserem Weg nach Bala-i Sham, unserem heutigen Tagesziel, und schlagen unser Camp in den hellen Sanddünenfeldern auf. Am nächsten Tag gelangen wir schließlich zu einem der beeindruckendsten Naturschauspiele von Turkmenistan - dem Gaskrater bei Darwaza (Derweze). Darwaza bedeutet übersetzt das "Tor". Das gesamte Gebiet rund um Darwaza ist reich an Erdgas. Dann queren wir die östliche Karakum-Wüste bis Repetek. In den jetzt folgenden drei Tagen suchen wir uns einen Weg durch die Sanddünen der Karakum bis in die Wüste Djinlikum. Alte, auf den russischen Generalstabskarten verzeichnete Pisten durchziehen die Dünenlandschaft. An den Senken, die sich auch hier immer wieder zwischen den Dünen behaupten, liegen die wenigen Siedlungen der Karakum. Dazu gehören z.B. Damla, Ak Molla und Murza. Ein Besuch in einer dieser Siedlungen wird uns ermöglichen, einen tieferen Einblick in das Wüstenleben zu bekommen. Während wir eine Tasse Tee trinken, können wir die traditionellen Lebensweisen in den Jurten und Häusern kennen lernen. Am nächsten Tag bewegen wir uns im Gebiet der Djinlikum.

Karakum | Zelt - | 8 Nächte

16. Reisetag: Karakum

Am 16. Tag bewegen wir uns im Gebiet der Djinlikum. Je nach den noch vorhandenen Benzinvorräten können wir etwas tiefer in die Sande der Geister eindringen und schlagen unser Camp in den Barchanen der Djinlikum auf.

Karakum | Zelt - | 1 Nacht

17. Reisetag: Merv

Von der Djinlikum ist es nicht mehr weit bis Nationalreservat Repetek. Dieses Reservat können wir wegen der strikten turkmenischen Bestimmungen nicht besichtigen, erleben aber auch in den Randgebieten die berühmten Saksaulwälder, die einen Gutteil des Reservats bedecken. Am Mittag erreichen wir die Ruinen bei Mary. Mary, das einstige Merv, war über die Jahrhunderte eines der wichtigsten Zentren auf der Seidenstraße. Die vielen komplexen historischen Monumente belegen die Bedeutung, die die Stadt einmal hatte. Wir planen überdies den Besuch des Gonur Depe, mithin der Ruinen des alten Margush.

Mary | Hotel - | 1 Nacht

18. Reisetag: Zurück nach Ashgabat

Am vorletzten Tag unserer Reise fahren wir Richtung Ashgabat zurück. Die letzte Nacht unserer Reise verbringen wir im uns schon bekannten Hotel und speisen ein letztes Mal gemeinsam in einem der Lokale der Hauptstadt.

Ashgabat | Hotel * | 1 Nacht (F)

19. Reisetag: Rückreise

Heute endet Ihre Reise. Wenn Sie einen arrangierten Transfer zum Flughafen wünschen können Sie uns gerne kontaktieren.

| TERMINE UND PREISE | | | |
|--------------------|------------|--------|------------|
| von | bis | Plätze | Preis in € |
| 06.10.2018 | 24.10.2018 | X | 3.630 € |
| 27.04.2019 | 15.05.2019 | X | 3.630 € |
| 05.10.2019 | 23.10.2019 | X | 3.630 € |
| 25.04.2020 | 13.05.2020 | X | 3.790 € |
| 03.10.2020 | 21.10.2020 | X | 3.790 € |
| 24.04.2021 | 12.05.2021 | X | 3.790 € |
| 02.10.2021 | 20.10.2021 | X | 3.790 € |

Viele = ✓ Wenige = ! keine = X

LEISTUNGEN

- > 7 Hotel- und Gasthausübernachtungen
- > 11 Zeltübernachtungen
- > Begleitfahrzeug (Geländewagen) während der Querung der Karakum (Tage 8-17)
- > Rundreise im Geländewagen, wobei die Wagen mit maximal 3 TeilnehmerInnen besetzt werden
- > Camping-Ausrüstung mit 2-Personen-Zelten und Expeditionsküche
- > Vollpension; in Ashgabat Übernachtungen mit Halbpension
- > Trinkwasser während der Rundreise
- > alle Exkursionen, Eintritte und Besichtigungen gemäß Programm
- > landeskundige Englisch sprechende Reiseleitung
- > Besorgung des offiziellen Einladungsschreibens für die Beantragung des Visums

ZUSATZLEISTUNGEN

- > Rail&Fly, 2. Klasse (95 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)
- > Rail&Fly, 1. Klasse (180 €)
Zug zum Flug (Hin- und Rückfahrt in der 2.Klasse, inkl. ICE, ohne Zugbindung)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- > Persönliche Ausgaben, Trinkgelder
- > Foto- und Filmerlaubnis
- > Getränke in Hotels und Restaurants
- > Internationale Flüge
- > Steuern, Kerosin
- > Visagebühren (genaue Infos im Merkblatt)
- > Einreisesteuer Turkmenistan

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 3

Maximalanzahl von Personen: 7

ATMOSFAIR



NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Turkmenistan entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **2148 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **52 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- > Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- > Fälligkeit der Restzahlung: 20 Tage vor Reisebeginn
- > Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 0 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- > Kombination und Gültigkeit von Rabatten
- > Rabatte können generell nicht miteinander kombiniert werden. Die ausgeschriebenen Rabatte und Ermäßigungen gelten im Übrigen ausschließlich für die Buchung einer Gruppen-, nicht aber einer Privat- oder Individualreise.
- > Ramadan und Ihd
- > Diese Reise findet an manchen Terminen während des islamischen Fastenmonats Ramadan bzw. während des Ihd-Festes statt (in 2019: 05. Mai-04. Juni, Ihd-Feste 05. -07. Juni und 11. - 15. August, in 2020: 23. April - 23. Mai, Ihd-Feste 24. Mai - 26. Mai und 30. Juli - 03. August). Während des Ramadan sowie während der Ihd-Feste ist das gesamte öffentliche Leben tagsüber eingeschränkt. Reisen im islamischen Fastenmonat sind andererseits eine interessante Erfahrung, die viele unserer bisherigen Gäste nicht missen möchten.
- > Mindestteilnehmer/-innenzahl: Alternativen
- > Sollte die ausgeschriebene Mindestteilnehmer/innenzahl bis 21 Tage vor Reiseantritt nicht erreicht werden, setzen wir uns in der Regel vor einer Absage mit den ReiseteilnehmerInnen in Verbindung und bieten ihnen eine Alternative an. Um die Reise ohne Aufpreis durchführen zu können, behalten wir uns zunächst vor, statt einer Deutsch sprechenden Reiseleitung einen lokalen Englisch sprechenden Reiseleiter/Fahrer einzusetzen. Sollten weitere Mehrkosten auftreten, die wir durch diese Maßnahme nicht auffangen können, so werden wir uns in Absprache mit den TeilnehmerInnen um eine Lösung bemühen. Das könnte ein Minigruppenaufschlag oder eine kostenlose Umbuchung auf eine andere Reise sein.
- > Mindestteilnehmer/innenzahl
- > Gemäß unseren ARB §7 behalten wir uns ausdrücklich einen Rücktritt von diesem Vertrag bis 21 Tage vor Reisebeginn vor, sollte die in der Reiseausschreibung genannte Mindestteilnehmer/innenzahl nicht erreicht worden sein.
- > Reisehinweise des Auswärtiges Amtes
- > Bitte beachten Sie generell die Reise- und Sicherheitshinweise des Auswärtigen Amtes zu dieser Reiseregion.
- > Mehrbettzimmer

- > In Gasthäusern stehen uns generell nur Mehrbettzimmer zur Verfügung; die sanitären Anlagen sind in der Regel Gemeinschaftsanlagen. In Gasthäusern können wir weder Doppel- noch Einzelzimmer garantieren.

Weitere Hinweise zur Unterbringung in Hotels, Gasthäusern und Zelten finden Sie im Infobereich unter <http://nomad-reisen.de/info/hinweise-zu-ihrer-gruppenreise/>

- > Programmänderungen
- > Flug-, Hotel- und Programmänderungen behalten wir uns bei vergleichbarem Leistungsumfang vor.
- > Rücktritt von der Reise | Stornogebühren
- > Der Reisende kann jederzeit vor Reisebeginn vom Pauschalreisevertrag zurücktreten. Tritt der Reisende vor Reisebeginn zurück oder tritt er die Reise nicht an, so verliert nomad den Anspruch auf den Reisepreis. Stattdessen kann nomad eine angemessene Entschädigung vom Reisenden verlangen. Dies gilt nicht, sofern der Rücktritt von nomad zu vertreten ist oder wenn am Bestimmungsort oder in dessen unmittelbarer Nähe unvermeidbare, außergewöhnliche Umstände auftreten. In diesem Fall haben Sie ein Anrecht auf die Erstattung des vollständigen Reisepreises innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Stornobestätigung. Weitere Informationen finden Sie in unseren ARB und auf unserer FAQ zu Corona Seite.

Wenn Sie eine Reise in ein Zielgebiet buchen, für das nach dem Zeitpunkt der Buchung vom Auswärtigen Amt aufgrund von Corona eine Reisewarnung ausgesprochen wird haben Sie das Recht auf eine kostenfreie Umbuchung Ihrer Reise auf einen beliebigen Termin innerhalb von zwei Jahren nach dem geplanten Reiseantritt.

- > Reisen für Menschen mit eingeschränkter Mobilität
- > Diese Reise ist leider generell nicht für Menschen mit eingeschränkter Mobilität geeignet. Rufen Sie uns aber jederzeit gerne an oder schreiben uns eine Email, wenn wir Sie entsprechend beraten dürfen.
- > Zahlungsmodalitäten
- > Die Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises beträgt 20 %. Die Fälligkeit der Restzahlung ist 30 Tage vor Reisebeginn mit Ausnahme solcher Gruppenreisen, wo wir uns bis 21 Tage vor Reisebeginn eine Absage vorbehalten. Bei diesen Gruppenreisen ist die Restzahlung 20 Tage vor Reisebeginn fällig. Bei kurzfristigen Buchungen (weniger als 21 Tage vor Reisebeginn) ist der vollständige Reisepreis sofort fällig.
- > Visa und Einreise
- > Ausführliche Informationen zu den Einreisebestimmungen und Visa für deutsche StaatsbürgerInnen (die keine weitere und/oder keine andere vorhergehende Staatsbürgerschaft besitzen und/oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen) finden Sie auf dieser Seite im Bereich "Einreise" und in unseren Reisemerklättern. Für StaatsbürgerInnen anderer Länder, DoppelstaatlerInnen und Menschen, die früher eine andere Staatsbürgerschaft hatten oder deren Eltern aus dem gewünschten Reiseland stammen, bitten wir bei Buchungsanfrage um entsprechende Angaben, damit wir Ihnen die korrekten Informationen geben können.

Zusätzliche Einreisebestimmungen, die seit Mitte März 2020 aufgrund des Ausbruchs der Corona-Pandemie beschlossen wurden, finden Sie in unserem Corona-Merkblatt.

Einreise & Gesundheit

- > Einreise
- > Bitte beachten Sie die Reisebestimmungen Ihrer lokalen Gesundheitsbehörden und des Landes Rheinland-Pfalz.
- > Gesundheit
- > Für dieses Wohlfühl-Wochenende ist eine durchschnittliche Kondition ausreichend.

Reiseleiter/innen

- > . Dimitri
"Mit unserem Reiseleiter haben wir wieder einen Volltreffer gelandet! Dima kennt sich einfach unglaublich gut aus: egal ob bei den Offroad-Touren, bei den Menschen in den Dörfern (von denen er viele schon seit vielen Jahren sehr gut kennt) und den vielen archäologischen Highlights. Außerdem macht er am liebsten die langen Touren, also mindestens 2 Wochen, bei denen sich Reiseleiter und Teilnehmer viel besser kennenlernen als bei den Kurztrips. Zusammen mit seinem Neffen Ilja hat er uns mit so vielen Menschen bekannt gemacht, so viele besondere Orte gezeigt, russische und turkmenische Küche geboten, in der Wüste gebadet, geangelt und frischen Fisch gebraten – kurz gesagt: wir haben unglaublich viel vom Land gesehen und miteinander viel gelacht und Spaß gehabt. Die beiden haben sich nicht bürokratisch ans Programm gehalten, sondern immer überlegt, was sinnvoll ist und was uns Spaß machen könnte – wir hätten natürlich auch auf Einhaltung des Programms bestehen können. Und wir haben ganz viele Infos zu Land und Leuten bekommen, die sicherlich nicht immer der offiziellen Präsidial-Linie entsprechen." sagen zwei unserer Stammkunden in ihrem Feedback zur Reise.

Generelle Hinweise

- > Einreise
- > Bitte beachten Sie die Reisebestimmungen Ihrer lokalen Gesundheitsbehörden und des Landes Rheinland-Pfalz.
- > Klima
- > Die Eifel kann im Frühjahr noch relativ frisch sein. Auf der Hochebene \"Op Ischt\" kann schon mal ein schärferer Wind wehen. Wegen der raschen Wetterwechsel sollte man neben gutem Wanderschuhwerk immer eine Regenjacke und eine Kopfbedeckung greifbar haben.
- > Gesundheit
- > Für dieses Wohlfühl-Wochenende ist eine durchschnittliche Kondition ausreichend.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.